

Lästlinge

Am Anfang einfach nur Lästig ...

Unter Lästlingen verstehen wir Arten, die für den Menschen keine Bedrohung für Leib und Leben darstellen, jedoch als störend empfunden werden. Herumschwirrende Fluginsekten, die zu stechen drohen werden ebenso als lästig empfunden wie Grillen, die des Nachts laute Geräusche von sich geben. Der Übergang vom Lästling zum Schädling ist fließend. Beim Auftritt in Massen kann der Lästling schnell zum Schädling werden, indem er z.B. Lebensmittel befällt und kontaminiert.



Deutsche Wespe

Eigenschaften:

Außer der hier gezeigten Art kommt noch häufig die Gemeine Wespe vor. Beide Insekten legen Nester im Freien (z.B. Erdlöcher) oder im Dachstuhl an. Sie ernähren sich von Fleisch und Wurst ebenso wie Süßigkeiten, Früchte und süße Säfte.



Hornisse

Eigenschaften:

Die Gefährlichkeit der Hornisse wird gerne überschätzt. Eine Hornisse ist nicht mal halb so gefährlich wie eine Biene. Hornissennester in Wohnbereichen sind unbelästigend und werden nicht vernichtet sondern versetzt.

Die Hornisse steht unter Naturschutz.



Kellerassel

Eigenschaften:

Asseln sind landlebende Krebse. Die Kellerassel ist grau-braun mit hellen Flecken. Sie ernähren sich u.A. von pflanzlichen Abfällen, Komposthaufenarbeiter und sind für den Naturhaushalt wichtig.

wichtig wie Regenwürmer oder Tausendfüßler



Silberfischchen

Eigenschaften:

Silberfischchen leben in Küchen, Bäder und S
sie Mikroorganismen verschleppen. Von einer
wurden sie treffend als "wandelnde Bakterienn